



### ZEUGNIS

Schuljahr: **2010/11**

1. Halbjahr

Klasse: **8c**

für

## Max Mustermann

geboren am **10.03.1995**

Versäumte Unterrichtstage: **3** Tage, davon unentschuldigt: **0** Tage

Hier stehen die Fehltage. Vor allem unentschuldigte Fehltage sind bei Arbeitgebern sehr unbeliebt. Unbedingt vermeiden!

Pflichtunterricht	
Deutsch	4
Englisch (Fachleistungskurs: ./.)	5
-----	----
Geschichte	nicht erteilt
Politik	3
Erdkunde	3
Religion	----
Werte und Normen	3
-----	4
-----	nicht erteilt
A werden erhöhte Anforderungen gestellt.	
Wahlpflichtunterricht	
Badminton	2
-----	----
Musik	nicht erteilt
Kunst	3
Gestaltendes Werken	----
Textiles Gestalten	----
Sport	-----
Informatik	-----

Die Bedeutung der **Zahlen** ist ganz unten auf dem Zeugnis erläutert.  
 „**nicht erteilt**“ bedeutet: Das Fach müsste unterrichtet werden, ist aber aus organisatorischen Gründen (z.B. Epochalfach) nicht erteilt worden.  
 „----“ bedeutet: Dieses Fach ist für diesen Schüler oder für diesen Jahrgang nicht vorgesehen.

Hier stehen die freiwilligen **Arbeitsgemeinschaften**, die jemand eventuell belegt hat.

„**Wahlpflichtkurse**“ sind unsere „**WPKs**“  
 Normalerweise zwei Kurse. Wer Französisch hat, bekommt nur eine Note. Manchmal ist das zweite Fach auch gekürzt, also „**nicht erteilt**“, z.B. wegen Lehrermangel.

Teilnahme an folgenden Arbeitsgemeinschaften:  
**Technik (mit gutem Erfolg!)**

Die „**Kopfnote**“ zum Arbeits- und Sozialverhalten sind die vielleicht wichtigste Eintragung im Zeugnis. Alle 5 Stufen sind ganz unten aufgeführt. Die Stufen 1-3 haben eine Standard-erläuterung; die Stufen 4 und 5 werden durch konkrete Erläuterungen ergänzt. Auch hier gilt: Für Bewerbungszeugnisse 4 und 5 unbedingt vermeiden!

**Arbeitsverhalten:** Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen.  
 Die Beurteilung des Arbeitsverhaltens beruht auf zahlreichen konkreten Beobachtungen im Laufe eines Schuljahres. Die Beurteilung erfolgt nach einem Kriterienkatalog der Schule, der in der Schule oder auf der Website einsehbar ist.  
**Sozialverhalten:** Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen.  
 Max kann nicht angemessen mit Kritik umgehen.  
 Max verhält sich Lehrern oder Mitschülern gegenüber häufig unangemessen und respektlos.

**Bemerkungen:**

**Die Versetzung ist gefährdet!**  
 Max muss bei Nichtversetzung die Realschule verlassen und am Unterricht einer Hauptschule teilnehmen. (§ 15/1 der Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung)  
 Max hat sich mit besonderem Einsatz am Tutorenprogramm (Hausaufgabenhilfe) beteiligt.  
 Er hat mit besonderem Einsatz an der Seniorenbetreuung teilgenommen.

Die „**Bemerkungen**“: Hier können weitere vielfältige Erläuterungen und Hinweise stehen. Ein „**Versetzung gefährdet**“ ist eine juristisch wichtige Vorwarnung. Sie ersetzt den „Blauen Brief“. Dies gilt auch für die Vorwarnung § 15/1. Sie erscheint, wenn jemand zum zweiten Mal nacheinander „sitzenbleibt“.

31785 Hameln, den 28. Januar 2011

\_\_\_\_\_  
 (Klassenlehrerin) i.V. (Schulleiter)

Notenstufen:	1 = sehr gut	2 = gut	3 = befriedigend	4 = ausreichend	5 = mangelhaft	6 = ungenügend
<b>Bewertungsstufen für das Arbeits- und Sozialverhalten</b>						
	verdient besondere Anerkennung	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	entspricht den Erwartungen	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	entspricht nicht den Erwartungen	